

Pelipal ändert seinen Messerhythmus

Pelipal, Europas führender Badmöbelhersteller, wird in diesem Jahr nicht in gewohnter Weise an der M.O.W. in Bad Salzuflen teilnehmen.

Während der M.O.W. 2020 bleibt der Messestand von Pelipal geschlossen. Das Unternehmen hat sich zum Schutz der Gesundheit von Mitarbeitern und Kunden frühzeitig für diesen Schritt entschieden und gibt damit allen Beteiligten Planungssicherheit. Mit diesem Entschluss entlastet Pelipal letztlich auch seine Handelspartner. Durch den Shutdown fehlen ca. zwei Monate der aktiven Verkaufszeit, wodurch sich das Jahr 2020 äußerst schwierig für alle Beteiligten gestaltet. In dieser Situation wäre der hohe Aufwand für Neuplatzierungen nicht gerechtfertigt und auch die Unruhe auf der Verkaufsfläche nicht zielführend.

Im Jahr 2021 wird Pelipal seinen Messestand auf der M.O.W. wie gewohnt wieder für seine Kunden öffnen und dabei gleichzeitig einen zweijährigen Produktentwicklungsrythmus einführen. Das Unternehmen beschäftigt sich bereits seit längerem mit der Frage, bei der Einführung von neuen Produkten die beste Lösung für Industrie und Handel zu finden. Für beide Seiten sind die Investitionen in die Neugestaltung der Ausstellungen erheblich. Zudem hat Pelipal die Endverbraucher bei dieser Entscheidung im Blick: Da der durchschnittliche Renovierungszyklus für Badezimmer zwischen 15 und 25 Jahren liegt, entstehen durch den geänderten Rhythmus keine Nachteile für die Konsumenten. Im Gegenteil ermöglicht der verlängerte Zeitraum eine gezieltere Entwicklung von Neuprodukten und Produktpflegemaßnahmen. Das kommt am Ende allen Kunden zugute.



Firmenzentrale in Schlangen (Bild: pelipal)

Kontakt für Redaktionen:

GeSK | Gabriele von Molitor

Ziegelstraße 29

10117 Berlin

Tel.: 030 217 50 460

E-Mail: pr@gesk.berlin